



Buchbesprechung

„Wo immer der Mensch auf seinem langen Weg in die Zivilisation einen Fußabdruck hinterlassen hat, da ist ein Hufabdruck direkt daneben.“

Unter diesem Motto hat der seit Jahrzehnten leidenschaftlich der Natur und dem Pferd verbundene engagierte Fahrausbilder und Fahrprüfer **Horst Brindel** zusammen mit 40 „Wunschautoren“ und mit Unterstützung der



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. (VFD) ein Buch aufgelegt, in dem „**Pferd und Natur im Fokus**“ stehen und das sich als „**Ein überwiegend kritisches Lesebuch**“ versteht.

Hinter dem Haupttitel „**Geliebt und missbraucht**“ verbirgt sich eine Sammlung von 45 Einzelbeiträgen aus der Feder sachkundiger Verfasser, gegliedert in die sechs gut aufeinander abgestimmten Kapitel „Pferd und Mensch“ (13 Aufsätze), „Pferde im Einsatz für den Menschen“ (4 Aufsätze), „Die hippologische Verpflichtung“ (11 Aufsätze), „Das Pferd in der Kunst“ (4 Aufsätze), „Von der Bedeutung des Pferdes für die Natur“ (7 Aufsätze) und „Das Pferd in Tierschutz und Tierrecht“ (5 Aufsätze).

„**Die hochinformativen Aufsätze sind allesamt sehr lesenswert, manche historische Fakten bereichern geradezu, hat man als Leser doch das Gefühl, wieder einmal in die Tiefen der Historie Pferd blicken zu dürfen**“ [Aus: Pressedienst Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V., 01. Dez. 2017].

Dem Leser das Pferd in seiner einstigen und jetzigen Bedeutung für die Natur und den Menschen in vielfachen Facetten nahezubringen, fühlen sich die Autoren mit Sachverstand und Herzblut quasi „verpflichtet“.

Und man findet Kontakt zu den Verfassern der Aufsätze, denn am Ende des Buches werden diese und ihre persönlichen Beziehungen zum Pferd vorgestellt.

Für das sehr lehrreiche Buch – einer zweifelsfrei wertvollen Bereicherung der deutschsprachigen hippologischen Literatur – gebührt den Autoren, insbesondere dem verdienstvollen *horseman* **Horst Brindel** als Initiator des Projekts, besonderer Dank!

Der passionierte Freizeitfahrer ist Fahrlehrer und Mitglied im Fachbeirat Ethik und Tierschutz der VFD. Ihn fasziniert insbesondere die umfangreiche Kulturgeschichte rund um das Pferd mit all ihren Höhen und Tiefen bis in die Gegenwart. Gleichzeitig ist für ihn das tiergerechte Wohlergehen der Pferde von höchster Bedeutung, was sich in seinen zahlreichen Publikationen widerspiegelt.



Horst Brindel (Nürnberg)
VFD-Fahrausbilder und -Fahrprüfer

Befragt zu den Gedanken und Gefühlen, die *Horst Brindel* zum Buch „**Geliebt und missbraucht**“ inspirierten, sagte er uns u. a.: „*Es war meine feste Absicht darzustellen, dass Pferde zu den feinsinnigsten Tieren zählen, mit denen wir Menschen umgehen dürfen. Ein Ziel war es auch, darauf hinzuweisen, dass dem Wesen Pferd vielfältiges Unrecht zu teil wird, u. a. durch zu viel Eitelkeiten, Egoismen und der Gier nach Geld, aber auch durch modische Einflüsse, bei ansonsten manchmal erschreckend wenig Wissen und Empathie zu Pferd und Natur ... Darüber hinaus war es mir ein Anliegen aufzuzeigen, dass wir Menschen im Zukunftswahn riskieren, unsere Wurzeln zu vergessen. Diejenigen, die das nicht tun, beuten dann aber gerade diese Wurzeln, d. h. Tier und Natur gedankenlos bis brutal und systematisch aus. Dass dabei sowohl die Pferde als edle Wesen der Schöpfung, als auch die Natur geschunden werden, ist der Preis den wir zu bezahlen haben, ob wir diese Entwicklung nun realisieren oder nicht ... Besonders wichtig war es mir deshalb auch, konträre Beiträge zum Tierschutz und*

Tierrecht einzubringen; ich glaube das ist gelungen ... Weil unsere Schnelllebigkeit uns die Zeit für tiefere Gedanken nur einräumt, wenn wir uns ernsthaft darum bemühen – oder dazu verführt werden – entstand ein Lesebuch mit Essays, die zu einer alternativen und nicht immer unkritischen Sicht der Themen anregen wollen.“

Auch den belesenen Pferdefreund erreichen und berühren die mit vielen historischen und aktuellen Fakten ausgestalteten Aufsätze und regen zum Nachdenken an.

Und der Rezensent empfiehlt, das Buch als fakultativen Lesestoff für das Schulfach „Ethik“ einzusetzen. Allein das vom VFD- und FN-Übungsleiter Fahren, Pferdewirtschaftsmeister *Josef Schrallhammer* verfasste Geleitwort wie auch der Epilog „Mensch, Pferd und Natur in Symbiose“ von *Horst Brindel* liefern dafür stichhaltige Argumente.

Eine nachhaltige Bewusstseinsbildung „pro Natur und Umwelt“ in der jungen Generation ist „für unsere Zukunft und das Fortbestehen unserer Zivilisation“ alternativlos!



Das auch im Layout ansprechende Buch „**Geliebt und missbraucht**“ umfasst 236 Seiten und ist reich bebildert. Es ist als Hardcover (Maße 21 x 26 cm) erschienen und unter ISBN 978-3-00-057061-2 unter **buch@vfdnet.de** bei **www.vfdnet.de** dank eines Sponsors zum Selbstkostenpreis von nur 12 Euro zzgl. 3 Euro Versandkosten zu beziehen.